



NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Ortsbeirates Mörlheim der Stadt

Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 15.09.2016,

im Ortsvorsteherbüro Mörlheim, Sitzungssaal, Mörlheimer

Hauptstraße 49

Beginn: 19:00

Ende: 21:15



Anwesenheitsliste

CDU

Marion Bösherz

Ulrike Burkhart

Werner Heinrich

Philipp Lechner

Melanie Simon

Patrik Starck

SPD

Ursula Badergoll

Markus Blaum

Martin Schimpf

FWG

Ulrike Renner

Vorsitzender

Joachim Arbogast

Schriftführer/in

Heike Hochdörffer

Entschuldigt

CDU

Marc Pelz



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Vorsitzende teilte mit, dass ein weiterer Tagesordnungspunkt „Vermietung Bornheimer Weg 25“ auf die Tagesordnung genommen werden soll. Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dafür.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Initiative Landau baut Zukunft; Richtlinien für die Vergabe von Wohnbaugrundstücken in den Stadtteilen im Einheimischenmodell
Vorlage: 040/002/2016
4. Seismische Messungen im Stadtgebiet von Landau - Stellungnahme zum Hauptbetriebsplan
Vorlage: 660/115/2016
5. Sicherheitsresolution
6. Schranke Bornheimer Weg
7. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es war ein Einwohner anwesend.

Er übergab dem Ortsvorsteher ein Schreiben mit verschiedenen Fragen bezüglich der Gestaltung von Vorgärten, baulichen Anlagen und Abstellplätzen.

Ortsvorsteher Arbogast wird die Fragen an das zuständige Fachamt weiterleiten. Nach Erhalt der Auskünfte wird der Einwohner schriftlich informiert werden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Bericht des Ortsvorstehers

Einwohnerzahl

Die Einwohnerzahl hat sich seit dem 28.06.2016 nicht verändert und beträgt somit 1074.

Neue Teerdecke für die Mörlheimer Hauptstraße

Die Mörlheimer Hauptstraße erhält im nördlichen Teil (Einmündung L 509 bis zur Ortsverwaltung) einen neuen Straßenbelag. Die Bürger werden in einer Versammlung mit dem Stadtbauamt, am 22.09.2016, um 19 Uhr im kleinen Saal des Dorfgemeinschaftshauses über die Maßnahme informiert. Die Kosten werden nicht über die wiederkehrenden Beiträge finanziert, da es sich weder um einen Vollausbau noch um die Erneuerung der Straßenbeleuchtung handelt.

Abfallsammlung in Straßen mit schwieriger Zufahrt

Ab 01.06.2016 wurde Müllsammelstellen eingerichtet. Nach anfänglichen Anlaufschwierigkeiten und einzelnen Anfragen liegen derzeit keine Beschwerden zu diesem Thema vor.

Inexio

Die offizielle Feier zur Nutzung des schnellen Internets der Stadtteile Dammheim, Mörzheim und Mörlheim hat stattgefunden. Eine erneute Informations- und Beratungsveranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus wurde am 05.09.2016 angeboten. 10 bis 15 Einwohner nahmen das Angebot wahr um sich zu informieren. Inwieweit Verträge abgeschlossen wurden ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht bekannt.

Modellprojekt „Kommune der Zukunft“

Die neu eingestellte Dorfentwicklerin hat am 01.09.2016 mit ihrer Arbeit begonnen. Ein Besuch erfolgte am vergangenen Dienstag. Die Auftaktveranstaltung findet am 20.09.2016 in Dammheim statt. Weitere Informationen folgen.

Feste

Bei herrlichem Wetter wurde das Flammkuchenfest der Landjugend gefeiert. Es konnte ein neues Rekordergebnis erzielt werden. Die Beistellung eines weiteren Flammkuchenofens war notwendig um den Besucheransturm bewältigen zu können.

Die Mörlheimer Bevölkerung hat das traditionelle Grillfest des Fördervereins des SV Mörlheim gut besucht. Bei ebenfalls schönem Wetter begeisterten die Jugendspieler mit Einlagespielen ihre Gäste.

Zahlreiche Mörlheimer und die Kindertagesstätte nahmen am Gemeindefest der evangelischen Kirchengemeinde teil und somit kamen ebenfalls zufriedenstellende Besucherzahlen zustande.

Aktivität der Landjugend

Die Landjugend plant am Samstag, 08.10.2016, alle Bänke der Ortsgemeinde zu streichen. Das Material wird zur Verfügung gestellt. Herzlich willkommen sind alle freiwilligen Helfer. Für Verpflegung wird gesorgt.

Bauanträge

Minicozzi Michael

APL

ConstelliumExtrusions Deutschland GmbH

Hartmann Tanja

Kioschis Kai und Ivonne





Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Initiative Landau baut Zukunft; Richtlinien für die Vergabe von Wohnbaugrundstücken in den Stadtteilen im Einheimischenmodell

Der Vorsitzende gab die Sitzungsvorlage der Projektgruppe „Landau baut Zukunft“ vom 22.08.2016 bekannt.

Frau Renner bemängelte, dass einheimische Bewerber bei der Vergabe von Bauplätzen nicht berücksichtigt werden, wenn Sie im Stadtgebiet bereits ein mit Wohneigentum bebautes oder bebaubares Grundstück besitzen.

Herr Starck kritisierte, dass es innerhalb einer Frist von 5 Jahren der Zustimmung der Stadt Landau bedürfe, bei gravierenden Ereignissen (z.B. bei Scheidung oder Tod) das bebaute Grundstück zu veräußern.

Das Gremium beschloss bei 9 Zustimmungen und 2 Gegenstimmen mehrheitlich die Sitzungsvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt dem Erlass der Richtlinie für die Vergabe von Wohnbaugrundstücken in den Stadtteilen im Einheimischenmodell zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Seismische Messungen im Stadtgebiet von Landau - Stellungnahme zum Hauptbetriebsplan

Der Vorsitzende begrüßte Frau Arndt, von der Firma Wintershall Holding GmbH. Er gab die Sitzungsvorlage der Abteilung Mobilität und Verkehrsinfrastruktur vom 22.08.2016 bekannt.

Herr Schimpf meinte, die Höhe der Bankbürgschaft von 500.000 € sei recht niedrig. Frau Arndt teilte mit, dass die Höhe der Bürgschaft von der Stadt Landau festgelegt wurde.

Frau Renner fragte nach, ob Schäden, die vom Subunternehmer verursacht werden, von der Wintershall übernommen würden. Frau Arndt entgegnete, dass dies im Hauptbetriebsplan stehen würde.

Herr Schimpf wollte wissen, warum denkmalgeschützte Gebäude von Messungen ausgeschlossen wären. Frau Arndt beantwortete die Frage damit, dass die Firma Wintershall die Sicherheit nochmals erhöhen wolle.

Frau Bösherz erkundigt sich, ob die verschiedenen Strecken nur einmal gemessen werden. Frau Arndt bejahte diese Frage.

Herr Starck bat um Auskunft, wieviel Kräfte bei den Messungen durch die Fahrzeuge freigesetzt werden. Frau Arndt teilte mit, dass die Messfahrzeuge Ende September der Öffentlichkeit präsentiert werden. Leider finde die Vorstellung der Fahrzeuge erst nach dem Stadtratsbeschluss am 27.09.2016 statt. Dies sei den Ausschreibungsmodalitäten geschuldet.

Im südlichen Teil der Mörlheimer Hauptstraße fand 2010 eine umfassende Kanalsanierungsmaßnahme statt, so Herr Schimpf. Er fragte nach, ob die Hauptstraße deshalb von Messungen ausgenommen sei. Frau Arndt informierte, dass die Firma Wintershall mit dem Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau in Kontakt stünde. Kanaldeckel seien grundsätzlich von Messungen ausgenommen. Außerdem würden im Kanalbereich die Messungen seitlich versetzt erfolgen.

Das Gremium beschloss mehrheitlich die Sitzungsvorlage bei 7 Zustimmungen, 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen.

Beschlussvorschlag:

Der Durchführung von seismischen Messungen im Stadtgebiet von Landau in der Pfalz wird unter folgenden Bedingungen zugestimmt:

- Schäden an Gebäuden und Infrastruktureinrichtungen, die durch das Befahren der Straßen und Wege entstehen, sind auf Kosten der Wintershall Holding GmbH zu beseitigen.
- Eine Zustandsdokumentation der beanspruchten Straßen und Wege ist vor der Befahrung zu erstellen.
- Es ist eine Bankbürgschaft in Höhe von 500.000€ zur Schadensregulierung zu hinterlegen
- Alle in Anspruch genommenen Infrastruktureinrichtungen müssen in den vorherigen Zustand versetzt werden
- Nach Abschluss der Messungen ist eine gemeinsame Abnahme durchzuführen.
- Eine Gefährdung von Gebäuden und Infrastruktureinrichtungen durch das Messverfahren ist durch eine begleitende Überwachung auszuschließen.
- Die Verkehrssicherung ist rechtzeitig vor den Messungen mit der Straßenverkehrsbehörde abzustimmen.



- Erkundungsfahrten dürfen im Außenbereich nur auf vorhandenen Wegen durchgeführt werden
- Neu angelegte Ausgleichsflächen und Habitate dürfen aus Gründen des Artenschutzes nicht befahren und betreten werden. Die Flächen sind im beigefügten Lageplan dargestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Sicherheitsresolution

In der Ortsbeiratssitzung am 30.06.2016 stellte die CDU-Fraktion den Antrag für mehr „Sicherheit in Mörlheim“ als Reaktion auf den Raubmord in Mörlheim im Mai 2016.

Die Thematik wurde in die Stadtratssitzung am 12.07.2016 aufgenommen.

Ortsvorsteher Arbogast erläuterte während der Stadtratssitzung, im Anschluss an den Vortrag von Herrn Polizeidirektor Sommerrock, die Situation in der Mörlheimer Bevölkerung.

Nachdem sich der Stadtvorstand kürzlich erneut mit diesem Thema befasst hat, wird nach der Beratschlagung in den Fraktionen, die Sicherheitslage in Landau erneut im Stadtrat am 27.09.2016 auf der Tagesordnung stehen.

Es wurde über die kürzlich stattgefundenen Einbrüche im Rappenfeld in Mörlheim gesprochen.

Herr Starck sprach davon, dass immer mehr Banden sich ausbreiten würden und die Polizei solle darauf reagieren. Frau Renner bemängelte die Vorschriften der Bebauungspläne, die nur eine geringe Zaunhöhe zulassen würden.

Nicht alle Straftaten würden polizeilich angezeigt und erscheinen deshalb auch nicht in den Statistiken, so der Ortsvorsteher.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Schranke Bornheimer Weg

Das Thema „Schranke Bornheimer Weg“ beschäftigt den Ortsbeirat seit einigen Jahren.

Die elektrische Schranke, die ständig defekt bzw. mutwillig zerstört wurde, konnte aus Kostengründen nicht bestehen bleiben. Am 23.08.2012 fand ein Treffen des Ortsbeirates mit den Einwohnern vor Ort statt. Die stets beschädigte elektrische Schranke sollte durch eine mechanische Variante ersetzt werden. Die Bauern- und Winzerschaft hatte konträre Ansichten und war weiterhin für eine elektrische Lösung.

Am 10.04.2014 konnte im Ortsbeirat der Beschluss für eine mechanische Absperrung (Gatterschranke) gefasst werden. Die Durchfahrt der anderen Straßenseite sollte durch die vorhandenen Florwandsteine verhindert werden.

Leider wurden in der letzten Zeit die Florwandsteine durch schweres Gerät versetzt um den Bornheimer Weg ungehindert passieren zu können. Ständig die Florwandsteine an ihren ursprünglichen Standplatz zu bringen, stellt keine dauerhafte Beseitigung des Problems dar.

Deshalb hat der Vorsitzende Arbogast das Gespräch mit der Abteilung Mobilität und Verkehrsinfrastruktur gesucht. In der Email vom 20.07.2016 schlug er vor, dass an der linken Straßenseite in Fahrtrichtung Norden ebenfalls eine Gatterschranke versetzt montiert wird. Dadurch können Zweiradfahrer weiterhin die Stelle ungehindert passieren. Für andere Kraftfahrzeuge ist die Durchfahrt dann nur durch das Öffnen und Schließen der Schranke mit einem Dreikantschlüssel möglich.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Verschiedenes

Frau Burkhart kritisierte, dass der Feldweg (Verlängerung zum Weidweg) sehr tiefe Löcher aufweist. Herr Starck bestätigte dies und wies darauf hin, dass monatlich Mitarbeiter des Stadtbauamtes hier durchfahren würden und, obwohl hier Gefahr in Verzug sei, keine Abhilfe geschaffen werde.

Frau Simon berichtete über zu schnelles Fahren im Ort. Sie werde von Bewohnern des „Rappenfeldes“ angesprochen. In der Mörlheimer Hauptstraße ist das zu schnelle Fahren ebenfalls auffällig. Die stellvertretende Ortsversteherin teilte mit, dass nicht nur die Bewohner des Unteren Rappenfeldes, sondern auch viele Auswärtige die Straße zu schnell befahren würden. Die Anwohner erwarten, dass hier gehandelt wird. Frau Renner war der Meinung, dass genügend Maßnahmen getroffen wurden. Der Vorsitzende konstatierte, dass an der Beschilderung nichts geändert werden würde. Sobald eine geeignete Lösung für das Anbringen der spielenden Männchen gefunden sei, würden diese wieder befestigt werden. Herr Starck regte an, das mobile Geschwindigkeitsmessgerät auch für eine gewisse Zeit im Rappenfeld zu installieren.

Herr Heinrich monierte, dass das Ortseingangsschild im Süden sowie die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/ h nicht mehr zu sehen sei. Herr Arbogast wird sich um den Freischnitt kümmern.

Frau Bösherz gab zu Bedenken, dass bei der Baumaßnahme in der Mörlheimer Hauptstraße die Umleitungsstrecke sinnvoll geplant sein müsse.



Die Niederschrift über die 14. Sitzung des Ortsbeirates Mörlheim der Stadt Landau in der Pfalz am 15.09.2016 umfasst 11 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 20.

Vorsitzender

Joachim Arbogast
Ortsvorsteher

Heike Hochdörffer
Schriftführerin